

Goldener Bär

Englisch: Golden Bear

THEORIE

Hauptpreis der Berliner Filmfestspiele — größte Kompetition neben Cannes und Venedig. Wichtig für europäische und Arthouse-Kino.

Ein Film, der auf den Berliner Filmfestspielen eingereicht wird, zielt auf den Goldenen Bären — den Hauptpreis des Festivals. Berlin steht neben Cannes und Venedig, und der Bär hat in Europa ein anderes Gewicht als sein Ruf vermuten lässt. Es geht nicht um kommerzielle Blockbuster-Maschinen, sondern um das, was Kino tatsächlich voranbringt: politische Stoffe, formale Experimente, europäisches und asiatisches Arthouse-Kino. Wer hier gewinnt, bekommt internationale Aufmerksamkeit — nicht nur auf dem Papier. Berlin hat eine andere Jury-Logik als die übrigen A-Festivals. Die Preisträger sind oft unbequem, radikal, nicht marktkonform. Das ist Absicht. Das Festival in der deutschen Hauptstadt positioniert sich bewusst anders als Cannes, wo oft das glänzendste Prestige-Kino gewinnt. Experimentelle Formensprache, politische Schärfe oder erzählerische Wildheit können hier den Ausschlag geben. Ein Goldener Bär signalisiert: Dieser Film ist nicht gefällig — und genau deshalb zählt er. Praktisch bedeutet das für Distributoren und Produzenten: Ein Goldener Bär öffnet Türen im europäischen Arthouse-Kino, in Festivals weltweit und bei Kuratoren. Die Sichtbarkeit ist enorm. Während die Cannes-Palme eher Hollywood-adjacent funktioniert — oder zumindest kino-politisch legitimiert —, funktioniert Berlin für radikalere, ungeschliffenere Arbeiten. Das macht den Bären für bestimmte Filmemacher zur Zielmarke Nummer eins. Vergangene Gewinner zeigen das deutlich: Es sind oft Arbeiten, die anderswo schwerer einen Weg finden würden. Für Kamerafrauen, Kameramänner und Produzenten, die an einem Berlin-Kandidaten arbeiten, ist relevant: Dieser Preis ist nicht nur eine Trophäe — er ist ein Versprechen an die Filmemacher-Community, dass formale und inhaltliche Radikalität noch zählt. Das schafft andere Arbeitsweisen, andere Budgets und andere Erwartungshaltungen als bei Projekten, die auf kommerzielle Preise zielen.